

**Samuel und Jeanette Levi geb. Hahn
1941 nach Riga deportiert.**

Jeanette Hahn kam am 27. März 1883 im fränkischen Nenzenheim bei Kitzingen zur Welt. Ihre Eltern waren Klara und David Hahn.

Am 18. August 1913 heiratete sie den Rexinger Viehhändler Samuel Levi, Sohn von Karoline Rödelsheimer und Isak Levi, geboren am 20. Dezember 1883. Er war Landsturmmann im Ersten Weltkrieg. Die Familie wohnte Im Kapf, Haus Nr. 123, heute Kirchstraße 19. Das Gebäude ist abgerissen. Am 9. Juli 1920 wurde die Tochter Kläre Käthe geboren, am 1. Dezember 1924 der Sohn Isbert. Am 31. Januar 1939 musste Samuel Levi seinen Betrieb einstellen. Der Sohn Isbert konnte 1939 mit einem Kindertransport nach Schweden fliehen. Käthe Kläre Levi heiratete 1940 Werner Abel aus Geseke bei Paderborn. Die Eheleute wurden deportiert und ermordet.



Isbert Levi, der Sohn von Jeanette und Samuel Levi. Er konnte 1939 nach Schweden fliehen. Mit Maria Sayer aus Rexingen, die als Kind in der Familie Levi ein und aus ging, stand er bis zu seinem Tod in Briefkontakt.